

N<sup>o</sup>. 18.

Dienstag den 11. Februar

1834.

## Kreisamtliche Verlautbarungen.

B. 153. (2) Nr. 1411.

## R u n d m a f u n g .

Ueber Eröffnung des k. k. Militär-Verpflegungs-Magazins, sind die in den Stationen Krainburg und Neumarktl gepflogenen Subs- und Renditions-Behandlungen, für das Erforderniß der k. k. Beschweller hohen Orts nicht bestätigt, sondern es ist eine neuerliche Behandlung angeordnet worden. — Diese neuerliche Behandlung wird zu Krainburg am 17., und zu Neumarktl am 18., jedesmal Vormittags um 11 Uhr, abgehalten werden. — Das tägliche Erforderniß besteht zu Krainburg in 3 Brot-, 8 Hafer- und 4 Heu-, à 10 Pfund, dann in 8 Streustroh-Portionen. — Dann in Neumarktl, in 2 Brot-, 4 Hafer- und 2 Heu-, à 10 Pfund, dann 4 Streustroh-Portionen; tägliche Nachtragsöffnere, als den diesfalls bestehenden hohen Vorschriften zuwider, werden nicht angenommen und zurückgewiesen. — Wo zu die Liebhaber eingeladen werden.

K. K. Kreisamt Laibach am 6. Februar 1834.

## Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

B. 159. (1) Nr. 480.

## E d i c t .

Vom k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird hiermit bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen der k. k. Kommerprocuratur, in die Einleitung der Amortisirung der, auf die Hoderschitzsche Pfarrkirche lautenden 3 1/2 000 Krain, ständ. Verariu-Obligation, Nr. 3369, ddo 1. Mai 1799, pr. 50 fl., gewilliget worden. Daher haben alle Jene, die auf gesuchte Obligation Ansprüche zu machen gedenken, ihre Rechte binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, so gewiß darzuthun, widrigens dieselben nach Verlauf dieser Zeit nicht mehr gehört, und diese Obligation für getötet und nichtig erklärt werden würde.

Laibach am 28. Jänner 1834.

B. 160. (1)

Nr. 470.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Simon Ischerne, in Vertretung seines minderjährigen Sohnes Mathäus Ischerne, als bedingt erklärten Erben, zur Erforschung der Staudenlast nach der, am 30. November 1833, in der St. Peter vorstadt, sub Cons. Nr. 21 verstorbenen Luzia Ischerne, die Tagssatzung auf den 17. März 1834, Vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle Jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermögen, welche so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des S. 814, b. G. B., sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach den 28. Jänner 1834.

## Amtliche Verlautbarungen.

B. 158. (1)

Nr. 26.

## Straßen- Licitations- Verlautbarung.

Die lobl. k. k. Landesbau-Direction hat die am 27., 28., 30. und 31. v. M., bei denen lobl. Bezirks- Obrigkeit Weißberg, Umgebung Laibachs, Egg ob Podpeisch und Kreutberg, statt gehabten öffentlichen Versteigerungen, wegen Beifestigung des Belegungsmaterials, dann der zur Conservation der Erbäcken, Kanäle und Geländer, erforderlichen Lieferungen und Arbeiten des Militär-Jahrs 1834, nur in so ferne genehmigt, als solche um und unter dem Ausfuhrpreise an Mann gebracht werden sind, hi schließlich aller übrigen Leistungen und Arbeiten aber mit Verordnung vom 5. d. M., Nr. 286 et 287, zu befehler geruhet, neuerliche Versteigerungen so gleich einzuleiten. Diesem nach wird hiermit zur Kenntnis aller Lieferungs- und Unternehmungslustigen gebracht, daß: Am 17. d. M.,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, bei der löbl. Bezirksobrigkeit Weixelberg, wegen Beistellung des Belegungsmaterials für die Agramer Straße, und zwar: 200 Vorrathshäufen aus dem Steinbrüche Flocke, pr. 286 fl. 40 kr.; 300 Vorrathshäufen aus dem Steinbrüche drei Kreuze, pr. 450 fl.; 180 Vorrathshäufen aus dem Steinbrüche im Saitendorf, pr. 240 fl.; 200 Vorrathshäufen aus dem Steinbrüche in Blatu, pr. 286 fl. 40 kr.; 240 Vorrathshäufen aus dem Steinbrüche in Stechinerberg, pr. 352 fl.; 100 Vorrathshäufen aus dem Steinbrüche in Pechenigberg, pr. 120 fl.; 380 Vorrathshäufen aus dem Steinbrüche Zehry, pr. 520 fl. 23 1/3 kr.; dann einiger Kunstarbeiten pr. 193 fl. 27 kr., zusammen pr. 2449 fl. 10 1/3 kr. — Am 18. d. M., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, bei der löbl. Bezirksobrigkeit Umgebung Laibach. Für die Wiener Straße, und zwar: An Belegungs-Materiale: 400 Vorrathshäufen aus der St. Christoph Grube, pr. 320 fl.; 300 Vorrathshäufen aus der Grube beim Pulverthurm, pr. 225 fl.; 300 Vorrathshäufen aus der Grube beim Verbandscheg, pr. 230 fl.; 700 Vorrathshäufen aus denen Sandbänken des Savestroms, pr. 758 fl. 20 kr.; 600 Vorrathshäufen aus der Schottergrube bei Jescha, pr. 750 fl.; dann einiger Kunstarbeiten pr. 1229 fl. 38 kr. — Für die Triester Straße, und zwar an Belegungs-Materiale: 1400 Vorrathshäufen aus der Schottergrube bei St. Christoph, pr. 2053 fl. 20 kr.; dann einiger Kunstarbeiten pr. 7 fl. 12 kr. — Für die Kлагenfurter Straße, und zwar an Belegungs-Materiale: 300 Vorrathshäufen aus der Schottergrube bei St. Christoph, pr. 300 fl.; 80 Vorrathshäufen aus der Schottergrube beim Berscheng, pr. 68 fl.; 200 Vorrathshäufen aus der Schottergrube beim Slep Janes, pr. 200 fl.; 300 Vorrathshäufen aus der Schottergrube beim Archer, pr. 345 fl.; 240 Vorrathshäufen aus denen Sandbänken der Save bei Zwischenwässern, pr. 276 fl.; 100 Vorrathshäufen aus der Schottergrube von Zweiner, pr. 85 fl.; 100 Vorrathshäufen aus der Schottergrube bei Jeperz, pr. 90 fl.; dann einiger Kunstarbeiten pr. 31 fl. 48 kr. — Für die Agramer Straße, und zwar an Belegungs-Materiale: 360 Vorrathshäufen aus dem Gruberischen Graben, pr. 540 fl.; 300 Vorrathshäufen aus dem Steinbrüche Babnagoriza, pr. 450 fl.; dann einiger Kunstarbeiten pr. 55 fl. 26 kr. —

Für die Sallocher Straße, und zwar an Belegungs-Materiale: 200 Vorrathshäufen aus der Frischlouk Grube, pr. 166 fl. 40 kr.; 120 Vorrathshäufen aus der Schottergrube bei Sello, pr. 96 fl.; 90 Vorrathshäufen aus der Schottergrube bei Muste, pr. 72 fl.; 120 Vorrathshäufen aus der Schottergrube bei Jasbek, pr. 96 fl.; 150 Vorrathshäufen aus der Schottergrube bei Snoy, pr. 115 fl.; 80 Vorrathshäufen aus der Schottergrube bei Urschke, pr. 61 fl. 20 kr., zusammen pr. 8621 fl. 44 kr. — Am 19. d. M., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, bei der löbl. Bezirksobrigkeit Egg ob Podpetsch, für die Wiener Straße: an Belegungs-Materiale aus dem Steinbrüche in Podpetsch, 600 Vorrathshäufen, pr. 660 fl., dann einiger Kunstarbeiten pr. 169 fl. 40 kr., zusammen pr. 829 fl. 40 kr. — Am 19. d. M., Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, bei der löbl. Bezirksobrigkeit Kreitberg, einige Kunstarbeiten, pr. 55 fl. 32 kr., neuerliche Versteigerungen werden abgehalten werden, wozu Jägermann mit dem Bemerkung höchst eingeladen wird, daß die Detail-Ausweise bei denen genannten löbl. Bezirksobrigkeiten und dem gefertigten Straßen-Commissariate in denen gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können, daß die Licitations-Bedingnisse die nämlichen, wie bei denen Ersten Licitationen sind, daß die Kunstarbeiten auch im Ganzen zusammen werden ausgeboten werden, und daß in diesem Belange auf die früheren Verlautbarungen, ddo. 9. v. M., in denen Zeitungsbüchern vom 21., 23. und 25. v. M., gewiesen wird. — K. K. Straßenbau-Commissariat. Laibach am 6. Februar 1834.

---

### Vermischte Verlautbarungen.

#### 3. 140. (3)

#### Wohnungs-Anzeige.

Im Hause, Nr. 148, am St. Jacobtplatz, ist eine Wohnung im ersten Stocke, Gassenseite, von zwei Zimmern, einem Cabinet, und einem kleinen Zimmer gegen den Hof, nebst Küche, Speiskammer, Holzlege, zu kommender Georgi-Zeit zu vergeben; das Nähtere darüber im zweiten Stocke daselbst.

# Anhang zur Laibacher Zeitung.

## Fremden-Anzeige

der hier Angekommenen und Abgereisten.

Den 7. Februar 1834. Hr. Eduard Bergner, k. k. Collegial-Gerichts-Auscultant, von Wien nach Spalatro. — Rosalia Tichy, Bürgerstochter; Hr. Peter Gianicelli, Hausbesitzer; Hr. Alexander Gerber, Handels-Commis; und Hr. Carl Edler von Meissler, Handels-Commis; alle vier von Wien nach Triest.

Den 8. Hr. Tichy, Königl. preußischer Consul in Triest, nach Triest. — Frau Louise Gräfin von Auerstorp, sammt Familie, nach Triest.

Den 10. Hr. Carl Tatti, Dr. der Medicin; Hr. Anton Galvagni, Besitzer; Hr. Leonhard Luzzatti, Handelsmann; Hr. Gerhard Sporer, Handels-Commis; und Hr. Sabbas Illits de Barlenz, Assessor; alle fünf von Triest nach Grätz.

## Cours vom 5. Februar 1834.

Mittelpreis

Staatschuldverschreibungen zu 5 v. H. (in EM.) 96 1/2  
dettto detto zu 4 v. H. (in EM.) 86 1/8  
dettto detto zu 1 v. H. (in EM.) 22

Verlost. Obligation. Hoffnung. —  
mer. Obligation. d. Zwang. zu 5 v. H. — 96 1/4  
Darlehens in Krain u. Uera. zu 4 1/2 v. H. —  
rial. Obligat. der Stände v. zu 4 v. H. —  
Tyrol. zu 3 1/2 v. H. —

Darl. mit Verlos. v. J. 1820 für 100 fl. (in EM.) 205 3/8  
dettto detto v. J. 1821 für 100 fl. (in EM.) 137

Wien, Stadt-Banco-Obl. zu 2 1/2 v. H. (in EM.) 56

Obligationen der alt. Lomb.

Schulden zu 2 1/2 v. H. (in EM.) 55 3/4  
(Aerarial) (Domekt.) (G. M.) (G. M.)

Obligationen der Stände  
v. Österreich unter und zu 5 v. H. —  
ob der Enns, von Böhmen, zu 2 1/2 v. H. —  
mären, Schlesien, zu 2 1/4 v. H. —  
sien, Steiermark, Kärn. zu 2 v. H. 44 2/5 —  
ten, Krain und Görz zu 1 3/4 v. H. —

Bank. Actionen pr. Stück 1229 1/5 in Conv. - Münze.

## K. K. Lotterziehung.

In Grätz am 5. Februar 1834:

30. 46. 56. 6. 31.

Die nächste Ziehung wird am 15. Februar 1834 in Grätz gehalten werden.

## Getreid-Durchschnitts-Preise

in Laibach am 8. Februar 1834.

Marktpreise.

Ein Wien. Mezen Weizen . . .	3 fl. 5 3/4	kr.
— — Kukuruz . . .	"	"
— — Halbfrucht . . .	"	"
— — Korn . . .	2 "	11 2/4
— — Gerste . . .	"	"
— — Hirse . . .	2 "	10 3/4
— — Heiden . . .	2 "	9 3/4
— — Hafer . . .	1 "	20 2/4

## Vermischte Verlautbarungen.

3. 161. (1) Nr. 684.

### Heilbietungs-Edict.

Von dem Bezirkgerichte Senosetsch wird hiermit kund gemacht: Es sey auf Anlangen des Hrn. Johann Christian Ranz, Handelsmannes zu Laibach, durch Hrn. Dr. Würzbach, de praesentatio 23. August d. J., Zahl 684, wider die Vermögenschaft der Joseph Sessel'schen Pupillen, wegen schuldigen 815 fl. 18 kr. c. s. c., in die executive Heilbietung der Joseph Sessel'schen, gerichtlich auf 3893 fl. 25 kr. geschätzten Realitäten zu Senosetsch gewilligt, und zu deren Abhaltung in der Amtskanzlei dieses Bezirkgerichtes der erste Termin auf den 23. December 1833, der zweite auf den 27. Jänner 1834, und der dritte auf den 24. Februar 1834, jedesmal Vermittags um 9 Uhr, mit dem Beilage festgesetzt worden, daß, falls die Realitäten reder bei der ersten noch zweiten Heilbietungstagsitzung um den Schätzungsverth oder darüber an Mann gebracht werden könnten, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden; wozu die Kaufstücker mit dem Beilage eingeladen werden, daß sie die Schätzung und Licitationsbedingnisse hier einsehen, oder davon Abschriften beheben können.

Bezirkgericht Senosetsch den 20. October 1833.

Anmerkung. Bei der ersten und zweiten Heilbietungstagsitzung hat sich kein Kaufstücker gemeldet.

3. 162. (1)

Nr. 46.

### Verlautbarung.

Am 24. Februar 1834, Vermittags 9 Uhr, werden in der Amtskanzlei der Staatsherrschaft Adelsberg, einige zur genannten Herrschaft gehörigen Dominical-Gärten und Wiesen, auf drei nacheinander folgende Jahre, mittelst öffentlicher Versteigerung verpachtet werden.

Verwaltungsampt Adelsberg am 4. Februar 1834.

3. 150. (2)

## Haus-Verpachtungs-Anzeige.

Das Haus, Nr. 29, in Unter-Schischka, an der Klagenfurter Commerzial-Straße gelegen, zu einem Wirthshause sehr geeignet, mit einem geräumigen Keller versehen, sammt Garten, nach Belieben auch mit einigen Grundstücken, ist täglich in Pacht zu überlassen.

Das Nähere erfährt man im nämlichen Hause, oder in dem gleich darneben liegenden Hause, Nr. 30.

Es ist in  
J. A. Edlen v. Kleinmayr's  
Buchhandlung in Laibach, neuer Markt,  
Nr. 221, zu haben:

Die  
wahre Würde des Menschen,  
oder  
Betrachtungen  
über  
die christlichen Tugenden,  
sowohl  
für Geistliche als Weltleute.

Bon  
Conrad Tanner,  
Abt des Benedictiner - Stiftes Eichstätt.

Zweite Auflage.

Augsburg, 1829. 1 fl. 40 kr. ungebunden.  
Inhalt:

Von dem Geschäfte des Heiles. Von der Tugend überhaupt. Ueber die wahre Tugend wider die Scheintugend. Vom Dienste Gottes und dem Dienste der Welt. Von dem christlichen Leben bei unsren Zeiten. Ueber die Religionswissenschaft des Christen. Ueber die Erkenntniß seiner selbst. Ueber die Treue in seinem Berufe. Ueber das Gebet des Christen. Ueber das Almosen. Ueber die Wiedertötung des Christen. Ueber die Absonderung der Christen von der Welt. Ueber die Arbeitsamkeit der Christen. Ueber die christliche Klugheit. Ueber die christliche Gerechtigkeit. Ueber die christliche Stärktheit. Ueber die christliche Mäßigung. Ueber den unterwürfigen Glauben der Christen an das Werk Gottes. Ueber die wahre Hoffnung der Christen. Ueber das gründliche Vertrauen der Menschen auf Gott in allen Dingen. Ueber die Beweggründe, Gott zu lieben. Ueber die Art, mit der wir Gott lieben sollen. Ueber die gebotene tugendhafte Liebe des Nächsten. Ueber die Liebe der Feinde wegen Gott. Ueber die Furcht Gottes. Ueber die Tugend der Religion oder des wahren Gottesdienstes. Ueber den Eifer für die Sache Gottes. Ueber die christliche Demuth. Ueber die Armut im Geiste. Von der Reuschheit überhaupt. Von der Geduld, die ein Christ auf der Welt haben muß. Ueber die vollkommene Ergebung in den Willen Gottes. Ueber die Beständigkeit im Guten.

Stöck, (Hofrat und Leibarzt,) medicinisch-practischer Unterricht für Feld- und Landwundärzte. Zwei Theile, dritte Auflage. Wien, 1834, brosch. 1 fl. 36 kr.

Mühl, populäre Kalenderkunde. Oder leichtfassliche Erklärung über die Einrichtung des Kalenders und aller darin vorkommenden Zeichen und Benennungen; so wie allgemein verständliche Lehre über das Nothwendigste aus der mathematischen Geographie und der Kenntniß des gestirnten Himmels. Mit einer Kupfertafel. Trier, 1833, brosch. 30 kr.

Leibitzer, J., Die landwirthschaftliche Buchhaltung und Revision der Rechnungen, oder praktische Anweisung zur Führung der verschiedenartigen landwirthschaftlichen Rechnungen, mit Übersichts-Tafeln; nebst Anleitung zur gehörigen Revision der gelegten Rechnungen. Pesth, 1832, broschirt 1 fl.

Escher, Noth- und Hülfsbüchlein für Mütter, die ihre Kinder selbst lesen lehren wollen. Nebst Käbel- und Buchstabentafel. Wien, 1833, 30 kr.

Jais, P. Aegid., Lehr- und Gebetbüchlein für die lieben Kinder, das wohl auch Erwachsene brauchen können. Hildesheim, 1830, 6 kr.

Riedhofer, R. A., Die Schule der Heiligung. Oder: Erzählungen aus dem Leben der Heiligen, mit kurzen sittlichen Anwendungen und Denksprüchen. Landshut, 1833, 13 kr.

Wiesner, Dr. A., Encyclopädisches Handbuch für Volksschullehrer über alle Theile ihres Wissens, Wirkens und Lebens; nach den bewährtesten Erfahrungen bearbeitet. Leipzig, 1829, broschirt 1 fl. 48 kr.

Richter, Dr. Aug. G., Anfangsgründe der Wundärztekunst. Sieben Bände mit 44 Kupfertafeln, gr. 8. Wien, 1831, 10 fl. brosch.

Beith, Joh. Em., Homiletische Vorträge für Sonn- und Festtage. Drittes Bändchen, Advent bis Ostern. Wien, 1834, brosch. 54 kr.

Judas, der Erzschelm, oder: Lebensbeschreibung des Iscariotischen Bösewichtes und Verräthers Christi. Von P. Abraham a St. Clara, weiland Kaiserl. Hosprediger in Wien. Erstes und zweites Heft. In einem zeitgemäßen Auszuge mit Beibehaltung der eigenthümlichen Schreibart des Verfassers. Wien, 1834, brosch. 1 fl.

Heindorf, Practischer Unterricht im Maßnehmen und Zuschniden aller Arten weiblicher Kleidungsstücke, so wie auch der hauptsächlichsten männlichen. Nebst Anweisungen zur Herstellung der vorgünglichsten und schönsten weiblichen Handarbeiten. Mit 121 Abbildungen. Leipzig, 1832, 1 fl. 15 kr.

Waibel, A. A., Die Mystik. Auch als Zugabe zu seiner Dogmatik der Religion Jesu Christi. Mit Approbation des erzbischöfl. Generalvikariats. gr. 8. Augsburg, 1834, 2 fl. 30 kr.

Patrologie, verbunden mit Patristik, bearbeitet für Theologen, von F. W. Goldwiger. 1ster Band. (581 Seiten) Nürnberg, 1834, 3 fl.

Müller, Dr. J. N., Handbuch bei seelsorglichen Functionen für katholische Seelsorger bearbeitet. 2 Theile. Zweite verbesserte und vermehrte Auflage. gr. 8. Augsburg, 1834, 1 fl. 20 kr.

Brenner, Dr. Fr., Ueber das Dogma. Zugleich Beantwortung der Frage: Wer wird selig? Landshut, 1832, 1 fl. 15 kr.

Gebete und Lehren, die christliche Christen recht oft wohl zu Herzen nehmen sollten. Ein Geschenk für Braut- und Eheleute, von P. Aegid. Jais. Augsburg, 1831, 3 kr.